

Zeit für Gäste, Angestellte, Lernende

Hotel Dom: Tag der offenen Tür am Arbeitsplatz von 37 leicht behinderten Menschen

Seit fünf Jahren beschäftigt das Hotel Dom Menschen mit leichter Behinderung, seit Anfang Jahr hat es

eine neue Leiterin. Am Sonntag ist Tag der offenen Tür.

«Ein gewöhnliches Hotel, das wäre mir zu langweilig», sagt Edith Dürst. Sie ist seit Anfang Januar die neue Leiterin des Hotels Dom, das sie zuvor schon interimistisch geführt hat. Dort springt tatsächlich vieles aus dem Rahmen - nicht nur die auffälligen Gemälde des Museums im Lagerhaus, die hier hängen.

Der Betrieb beschäftigt 37 Menschen mit einer leichten körperlichen, psychischen oder Lernbehinderung. Entsprechend geht es hier zuweilen etwas weniger hektisch zu als in einem üblichen Hotel. Die Mitarbeitenden werden angeleitet von acht Sozialpädagoginnen und Hotelfachleuten unter der agogischen Leitung von Co-Leiterin Barbara Höhn. «Es ist sehr schön, mit diesen Menschen zu arbeiten», erklärt Dürst. Sie kann hier sowohl die Kenntnisse aus ihrem ersten Beruf als Primarlehrerin als auch ihre Erfahrungen als ausgebildete Hotelfachfrau gebrauchen. Seit drei Jahren arbeitet sie nun hier.

Nicht mehr das einzige

Das Hotel Dom ist zwar heute nicht mehr das einzige seiner Art in der Schweiz wie beim Start vor fünf Jahren. Doch das Interesse an den Arbeitsplätzen ist ungebrochen und grösser als das Angebot. Das Hotel bietet auch Ausbildungsplätze für Behinderte. «Wir haben einfach mehr Zeit für sie als in anderen Betrieben», erklärt Edith Dürst. Schon zwei hier Ausgebildete hätten ihren Weg in der Wirtschaft gefunden, freut sie sich. Getragen wird das Hotel vom Verein Förderraum, der ausserdem Wohngruppen für Behinderte anbietet. Den Mehraufwand gegenüber einem gewöhnlichen Hotel gleichen Subventionen des Bundesamtes für Sozialversicherungen aus. Besonders stolz ist Edith Dürst darauf, dass sich das Hotel auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten behauptet: «Wir haben eine treue Stammkundschaft, einerseits Unternehmen, andererseits Teilnehmer von Weiterbildungsseminaren der Universität.» Die Reaktionen der Gäste seien durchaus positiv, so Edith Dürst.

Tag der offenen Tür

Dass es das Hotel Dom in dieser Art seit fünf Jahren gibt, wird am Sonntag mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Dann können auch die Leihgaben des Museums im Lagerhaus - Art brut und naive Kunst - besichtigt werden. Denn schliesslich ist dann zugleich Museumstag. (pem)

Tag der offenen Tür: Sonntag, 18. Mai, 14 bis 17 Uhr. Führungen um 14, 15 und 16 Uhr.



Edith Dürst: «Es ist sehr schön, mit diesen Menschen zu arbeiten.»